

Das Original

nur aus Bad Nauheim



K.S.I.

20 Jahre Langzeiterfolg

K.S.I. Bauer-Schraube

Eleonorenring 14 · 61231 Bad Nauheim
Tel. 06032/31912 · Fax 06032/4507

zantomed

Periimplantitis zuverlässig bekämpfen

Laut aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen treten bei ca. 5 bis 8% der implantologisch behandelten Patienten infizierte periimplantäre Defekte auf. Aufgrund der Komplexität der Gewebesituation und der multifaktoriellen Genese ist es nicht immer leicht die optimale Therapie zu bestimmen.



Wichtig ist es daher, in einem ersten Schritt zunächst den akuten Bakterienbefall und Inflammationen wirksam, gezielt und schnell zu behandeln. ChloSite Perio Schutz Gel ist hier das erste Mittel der Wahl: Das Perio-Schutz-Material besteht aus einem mukoadhäsiven Xanthan-Gel mit subgingivaler Haftung, das 1,5%iges, bakterizides Chlor-

hexidin enthält. Die spezielle Beschaffenheit des Gels bildet einen Biofilm und erlaubt eine Verweildauer von wissenschaftlich belegten zwei bis drei Wochen im behandelten Defekt. Um Bakterien während der gesamten Phase wirksam zu bekämpfen, wird über diesen Zeitraum parallel zum Abbau des Gels kontinuierlich CHX freigesetzt. Das Xanthan-Gel selbst wird allmählich abgebaut und muss nicht manuell entfernt werden. Nach nur einer Behandlungsphase sind bereits eine deutliche Verbesserung, ein Abklingen der Entzündung und eine Erholung der Gingiva sichtbar. Die exakte Dosierbarkeit führt zu einer sparsamen Anwendung des Produktes. Eine Spritze mit 0,25 ml reicht für die Behandlung von etwa vier bis fünf periimplantären Zonen. ChloSite enthält keine Antibiotika, ist also ohne Gefahr einer bakteriellen Resistenz anzuwenden.

zantomed GmbH

Ackerstr. 1

47269 Duisburg

E-Mail: info@zantomed.de

Web: www.zantomed.de

RIEMSER

Business Unit Dental unter neuer Führung

Mit Wirkung zum 1. September 2010 übernimmt Dr. Michael Leible die weltweite Leitung der Business Unit Dental der RIEMSER Arzneimittel AG. Dr. Michael Leible wechselt von dem weltweit größten dental-pharmazeutischen Unternehmen Septodont SAS, wo er als Geschäftsführer der Septodont GmbH für das Deutschland- und Österreichgeschäft verantwortlich war, zur RIEMSER Arzneimittel AG. Dr. Leible bringt über 20 Jahre Erfahrungen in leitenden Positionen bei nationalen und internationalen Dental- und Biotechunternehmen in seine neue Position ein. Unter seiner Führung wurden erfolgreich innovative Dentalprodukte und -diagnostika im deutschen Markt eingeführt. Unter anderem trug Dr. Leible auch von 1999 bis 2003 die Geschäftsbereichsverantwortung Dental in der curasan AG. Dort baute er den Dentalbereich auf und machte Cerasorb® zum führenden synthetischen Knochenaufbaupräparat. Im Jahr 2008 erweiterte die RIEMSER Arzneimittel AG ihr bestehendes Dentalgeschäft

durch die Übernahme der Dentalsparte der curasan AG. Mit Übernahme der Leitung der



Business Unit Dental der RIEMSER Arzneimittel AG durch Dr. Leible liegt die Verantwortung für dieses Portfolio somit in bewährten Händen. Die Business Unit Dental der RIEMSER Arzneimittel AG ist auf die zahnmedizinische Fachdisziplin Oralchirurgie fokussiert. Die Vorbereitung (Knochenaufbau und Knochenersatzmaterialien, Membranen und Fixations-Systeme), die Aufbereitung (Im-

plantatlösungen) und die Nachbereitung (Wundversorgung, Abheilung) sind die strategischen Aktionsfelder, in denen zeitgerechte, innovative Produkte und Lösungen angeboten werden.

RIEMSER Arzneimittel AG

Geschäftsbereich Dental

Lindigstraße 4

63801 Kleinostheim

E-Mail: dental@riemser.de

Web: www.RIEMSER.com

Septodont

Vielseitig, ästhetisch und beliebt

Zahnärzte auf internationalem Parkett sind von N'Durance überzeugt. Jetzt haben auch die ersten Behandler in Deutschland N'Durance getestet.

Die gelungene Kombination aus reduzierter Volumenschumpfung und Schrumpfungsspannung mindert die postoperative Sensibilität. Das Resultat sind langfristige ästhetische Ergebnisse, die sich sehen lassen können. Zahnärzte sind sich darüber einig, dass sich das hochviskose Komposit ohne besonderen Aufwand und, ohne zu kleben, exzellent modellieren und abschließend auf Hochglanz polieren lässt. Begrüßenswert ist dies insbesondere bei großen Kavitäten. Dem Amalgam auf den Fersen, überzeugt N'Durance durch eine sehr hohe Röntgenopazität. Zudem ist das Universalkomposit mit allen adhäsiven Verbundmaterialien kompatibel. Die sehr hohe Monomerumwandlung (75%) und BisGMA/TEGDMA freie Formulierung sorgt für eine hervorragende Biokompatibilität – ein wichtiger Fortschritt in der moder-

nen Zahnmedizin und ein echter Mehrwert für Behandler und Patienten, da das Toxizitätspotenzial vermindert wird. N'Durance erfüllt somit alle essenziellen Ansprüche in der Praxis und der modernen Zahnheilkunde.



Septodont GmbH
Felix-Wankel-Str. 9
53859 Niederkassel
E-Mail: info@septodont.de
Web: www.septodont.de

ULTRADENT, DÜRR DENTAL, Sirona, KaVo

Dentale Qualität – made in Germany

Die vier großen Hersteller aus dem Bereich Praxiseinrichtung, DÜRR DENTAL, Sirona, ULTRADENT und KaVo, kommen aus Deutschland. Dies ist weniger ein Zufall als vielmehr eine Folge des deutschen Erfindergeistes, gepaart mit Ingenieurskunst, Know-how und feinsten Produktionstechnologie.

Die Dentale Qualität – made in Germany, die sich daraus ergibt, bedeutet in erster Linie Sicherheit und Qualität für Ihre Praxis. Alle vier Unternehmen sind Mitglieder des VDDI (Verband der Deutschen Dental-Industrie) und haben sich verpflichtet, sämtliche geltende Normen für Medizinprodukte zu erfüllen. Um den eigenen hohen Ansprüchen gerecht zu werden, investieren diese Firmen mit großem Engagement regelmäßig in Forschung, Produktentwicklung, Qualitätsmanagement. Das alles, um Ihnen die tägliche Arbeit ein Stück sicherer und leichter zu machen. Damit Sie etwas mehr über diese Vorteile für sich und Ihre Praxis erfahren können, wurde eine kleine Broschüre aufgelegt, die Sie kostenlos beim Dentalfachhandel, den vier Herstellern und beim Verlag anfordern können. Die gemeinsame Broschüre informiert Sie über Standards und Kennzeichnungen, die für Ihre Praxis von Bedeutung sind. Sie ist auch als Checkliste bei Praxisgründung und bei Kaufentscheidung für den Bereich Einrichtungen hilfreich. Zertifizierte Hersteller und Produkte erleichtern darüber hinaus die Dokumentation in Ihrer Praxis und die eigene Zertifizierung Ihrer Praxis.

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunnthal
E-Mail: info@ultradent.de
Web: www.ultradent.de

Dental-Qualität – Made in Germany
Sicherheit und Qualität für Ihre Praxis.

DÜRR DENTAL
sirona
The Dental Company
ULTRADENT
KaVo. Dental Excellence.

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

professionell - zuverlässig
mobil - **Can-Can**



Can-Can 2100 EDWS mit CS01



Can-Can 2100 EDTW



Can – Can CS01

Mani Dental Import KG
Erper Straße 15
D-50374 Erftstadt

Tel. 02235-72866

Fax. 02235-952467

Mail: mani-dental@t-online.de

Straumann

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Schmales Implantat mit großem Potenzial

Mit dem neuen Hochleistungsmaterial Roxolid®, das von Straumann speziell für Dentalimplantate entwickelt wurde, lassen sich insbesondere Patienten mit engen Zahnzwischenräumen und geringem Knochenangebot sicher versorgen. Dies zeigen die erfolgreiche Markteinführung im Herbst des vergangenen Jahres und die bisherigen Ergebnisse aus präklinischen und klinischen Studien, die in 60 Zentren an mehr als 300 Patienten durchgeführt wurden. Laut Straumann handelt es sich um eines der größten klinischen Forschungsprogramme, das je von einem Unternehmen für Dentalimplantate vor der Markteinführung realisiert wurde. Nicht ohne Stolz verweist Straumann darauf, dass man am 18. Mai in London für die Entwicklung von Roxolid mit den „Medical Device Technology of the Year Award“ von Frost & Sullivan ausgezeichnet wurde. In Verbindung mit der chemisch aktiven, Straumann-eigenen



Oberfläche SLActive zeichne sich dieses aus hochwertigem Titan und Zirkonium hergestellte Implantatmaterial durch seine exzellente Osseointegration aus. Nach Meinung von Straumann erschließen die durchmesserreduzierten Roxolid-Implantate dem Behandler ein breiteres Feld an Indikationen und neue prothetische Versorgungsmöglichkeiten. Die in den Studien nachgewiesene hohe Stabilität sorgt für mehr Vertrauen und gebe Sicherheit beim Einsatz von Implantaten mit kleinem Durchmesser. Mit Roxolid könne die Invasivität des Eingriffs minimiert und die Patientenakzeptanz von Implantatbehandlungen gesteigert werden.

Straumann GmbH
 Jechtinger Straße 9
 79111 Freiburg im Breisgau
 E-Mail: info.de@straumann.com
 Web: www.straumann.de

EMS

Piezon Master Surgery mit drei neuen Instrumentensystemen



Seit der Produkteinführung hat sich der auf der Piezontechnik basierende Piezon Master Surgery in vielen Praxen bewährt. Jetzt hat man bei EMS das klinische Anwendungsspektrum erweitert. Mit dem verbesserten Angebot, auch spezieller Instrumente, wie das „Sinus System“ und das „Implantat System“, bekommt der Behandler Technologien an die Hand, die ihn noch effizienter arbeiten lassen. Seit Kurzem sind für den Piezon Master Surgery weitere individuell abgestimmte Instrumente erhältlich: insgesamt jetzt vier für den Bereich Perio mit einem spezifischen Instrumentendesign zur resektiven und regenerativen Parodontalchirurgie, fünf hochentwickelte Chirurgieinstrumente für sanften und gleichmäßigen Sinuslift sowie sechs spezielle Instrumente für den Implantatbereich als vollbeschichtete

Diamantinstrumente mit doppeltem Kühlsystem und besonders effizienter Debrisevakuierung. Die Instrumente würden sich insbesondere für vier klinische Anwendungen anbieten: für eine Implantatbettaufbereitung nach Extraktion, eine Implantatbettaufbereitung nach Spaltung des Kieferkammes, eine Implantatbettaufbereitung im Seitenzahnbereich und eine Implantatbettaufbereitung in beeinträchtigten Bereichen, auch z. B. bei schmalen Kieferkamm. Grundsätzlich könne man mit den Instrumenten bei niedriger OP-Temperatur von max. 33 Grad Celsius agieren. Sie ermöglichen ein effizientes und präzises Bohren im Maxillarbereich.

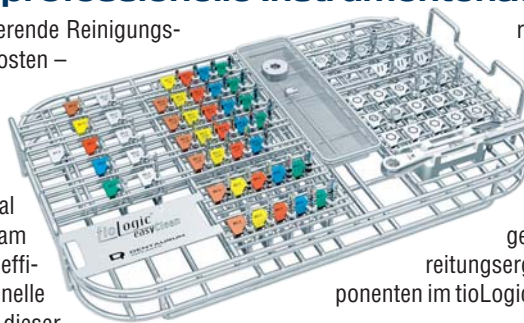
ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

EMS Electro Medical Systems GmbH
 Schatzbogen 86
 81829 München
 E-Mail: info@ems-ch.de
 Web: www.ems-dent.com

Dentaurum

Neuer Standard für professionelle Instrumentenaufbereitung

Zeitintensive Personalbindung, variierende Reinigungsergebnisse und damit verbundene Kosten – so sah die Aufbereitung von Bohrern und Zubehörkomponenten nach einem implantologischen Eingriff in der Vergangenheit aus. Dentaurum Implants GmbH und Miele Professional haben aus diesem Grund gemeinsam eine innovative Systemlösung für die effiziente und reproduzierbare maschinelle Aufbereitung entwickelt. Kernstück dieser Entwicklung ist das tioLogic® easyClean Chirurgie-Tray, das ein gleichbleibendes, exzellentes maschinelles Reinigungs- und Desinfektionsergebnis ermöglicht. Dies bedeutet nicht nur eine enorme Zeit- und Kostenersparnis, sondern auch ein erhebliches Plus an Sicherheit für den Anwender, da reproduzierbare maschinelle Aufbe-



reinigungsergebnisse erzielt werden. Zur Untersuchung und Validierung der Reinigungsergebnisse wurde das unabhängige Institut SMP GmbH aus Tübingen beauftragt, dessen Schwerpunkt unter anderem in der Prüfung und Validierung von Medizinprodukten liegt. Die Untersuchungen bestätigten eindrucksvoll die ausgezeichneten Aufbereitungsergebnisse der Instrumente und Zubehörkomponenten im tioLogic® easyClean.

Dentaurum Implants GmbH
 Turnstraße 31
 75228 Ispringen
 E-Mail: info@dentaurum-implants.de
 Web: www.dentaurum-implants.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

American Dental Systems

Biologisch zur Regeneration und Augmentation

Regenerative Verfahren stehen heute im Mittelpunkt der Parodontal- und Implantat-Chirurgie. In seiner Kursreihe stellt Prof. Dr. Hannes Wachtel den biologischen Weg zur Regeneration und Augmentation vor, der mittels neuer Materialien und innovativer Techniken erreicht werden kann.

Nach einer theoretischen Einführung in die wichtigsten Grundlagen der Regeneration und Augmentation werden verschiedene Techniken im Hands-on-Training geübt, darunter die parodontale Regeneration intra-alveolärer Defekte, die Socket-Preservation-Technik, die knöchernen Augmentation im Seiten- und Frontzahnbereich, der Sinuslift und die Double-Layer-Technik. Besonders bei der Socket-Preservation-Technik setzt Prof. Wachtel auf das neue Knochenersatzmaterial OsteoBioL. Das seit Kurzem zur Verfügung stehende porcine Material wird laut aktueller Studien vollständig resorbiert und zu eigenem Knochen umgebaut. Aufgrund seines speziellen Herstellungsverfahrens bleibt die Struktur und Beschaffenheit der



ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

natürlichen Kollagenmatrix erhalten. Durch diese Kollagenmatrix wird das Einwachsen von Wachstumsfaktoren in die Granulartikel unterstützt.

Kurstermine

26./27.11.2010 in Berlin
10./11.12.2010 in Düsseldorf

Anmeldung und Info: Tel. 08106/3 00-3 06

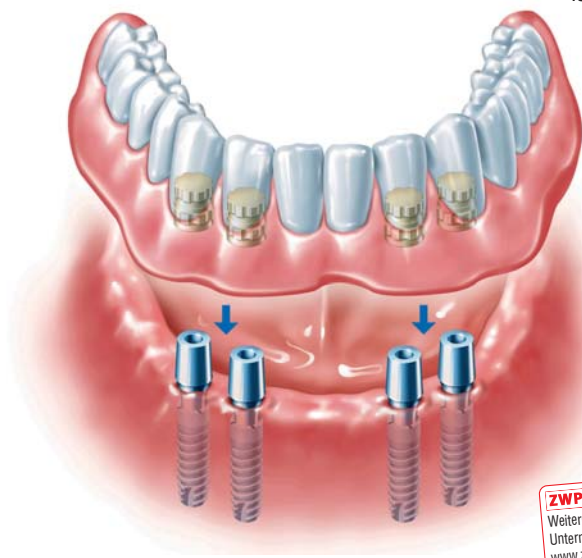
American Dental Systems GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Str. 42
85591 Vaterstetten
E-Mail: T.Beier@ADSystems.de
Web: www.ADSystems.de

Friadent

Stabile Prothesen in Sofort- und Spätversorgung

Aus dritten Zähnen wieder gefühlte „Zweite“ zu machen, dafür steht ANKYLOS SynCone. Das patientenfreundliche Versorgungskonzept für die Sofort- und Spätversorgung wurde jetzt um neue Bauteile erweitert, die das Handling für die Anwender weiter ver-

gibt es jetzt nicht nur mit Retention, sondern auch neu ohne Retention zum Einkleben in Metallgerüste. Bei den Konuskappen mit Retention wurde der Retentionsring abgeflacht, um die Einarbeitung in grazile Prothesen zu erleichtern. ANYKLOS SynCone ist ein attraktives Konzept: Chirurgischer Eingriff und prothetische Versorgung sind in etwa zwei Stunden durchzuführen. Das Vorgehen ist standardisiert und die Bauteile präfabriziert – der Aufwand in Praxis und Labor wird dadurch maßgeblich verringert. Anwendern eröffnet sich so die Möglichkeit, ihren Patienten ein günstiges und sehr komfortables Therapiekonzept anbieten zu können, das den Tragekomfort und den Sitz einer festverankerten Brücke besitzt, zur Reinigung aber leicht herausnehmbar ist und so auch alle hygienischen Anforderungen des Patienten erfüllt.



ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

einfachen: Die neuen 5°-Aufbauten mit zusätzlichen Angulationen in 7,5°, 22,5° und 30° sorgen für ideale Retention und einfachere Parallelisierung. Die Konuskappen

Friadent GmbH
Steinzeugstraße 50
68229 Mannheim
E-Mail: info@friadent.de
Web: www.dentsply-friadent.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

bionic sticky granules

easy-graft® CRYSTAL

Genial einfaches Handling beschleunigte Osteokonduktion nachhaltige Volumenstabilität

Testapplikation kostenfrei im Internet bestellen!

Vertrieb Deutschland:

Hager & Meisinger GmbH
41468 Neuss, Tel. 02131 20120
www.meisinger.de

Nemris GmbH & Co. KG
93453 Neukirchen, Tel. 09947 90 418 0
www.nemris.de

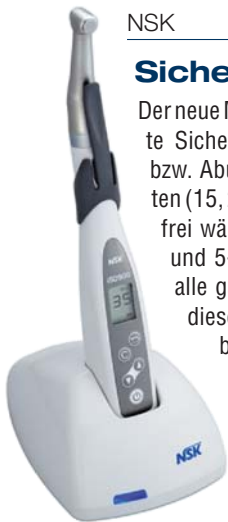
Paropharm GmbH
78224 Singen, Tel. 0180 13 73 368
www.paropharm.de

Herstellerin:
DS DENTAL Degradable Solutions AG
CH-8952 Schlieren/Zürich
www.easy-graft.com

easy-graft® CRYSTAL
Biphasisches Knochenaufbau-Composit, 60 % HA / 40 % β -TCP, PLGA ummantelt

- 100 % synthetisch
- Beschleunigte Osteokonduktion
- Nachhaltiger Volumenerhalt
- Pastös aus der Spritze
- Im Defekt gut modellierbar
- In-situ «steinhart»

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info



NSK

Sichere und exakte Befestigung

Der neue NSK Prothetikschrauber iSD900 bietet höchste Sicherheit beim Befestigen von Halteschrauben bzw. Abutmentschrauben. Mit drei Geschwindigkeiten (15, 20, 25 U/min) sowie zwischen 10 und 40 Ncm frei wählbaren Anzugsmomenten (anwählbar in 1- und 5-Ncm-Schritten) ist er bestens geeignet für alle gängigen Implantatsysteme. Das speziell für diese Anwendung konzipierte Drehmoment-Kalibriersystem stellt dabei sicher, dass stets das exakt erforderliche Drehmoment anliegt. Gegenüber herkömmlichen Befestigungssystemen wie z.B. manuellen Ratschen bietet der iSD900 eine deutliche Zeiterparnis bei gleichzeitig bester Zugänglich-

keit. Der Behandler kann sich so auf das Wesentliche dieser Prozedur konzentrieren, nämlich Schrauben ohne Verkanten zu platzieren. Der iSD900 ist so leicht und klein wie eine elektrische Zahnbürste und aufgrund seiner Aufladung durch Induktion (d.h. keine Kontaktkorrosion an elektrischen Kontakten) und seinem sterilisierbaren Verlängerungs-An/Aus-Schalter höchst benutzerfreundlich und kinderleicht in der Anwendung. Für den Betrieb des iSD900 sind handelsübliche AAA-Akkus geeignet.

NSK Europe GmbH
 Elly-Beinhorn-Str. 8
 65760 Eschborn
 E-Mail: info@nsk-europe.de
Web: www.nsk-europe.de

K.S.I. Bauer-Schraube

Intensivkurs im kleinen Kreis

Immer beliebter werden die Fortbildungsveranstaltungen im Hause der K.S.I. Bauer-Schraube. Nicht nur Einsteiger, sondern auch Umsteiger, die ein einfaches und preiswertes Implantatsystem suchen, nehmen an den zweitägigen praxisorientierten Kursen teil. Nach kurzer theoretischer Einführung werden am Patienten die Möglichkeiten bei unterschiedlichen Indikationen aufgezeigt. Durch die begrenzte Teilnehmerzahl von zehn Personen besteht für jeden die Möglichkeit, live die Implantation zu verfolgen. Zusätzlich werden die OPs am Bildschirm im Behandlungsraum übertragen. Anhand von mindestens fünf Live-OPs werden alle Indikatio-

nen gezeigt. Anschließend hat jeder Teilnehmer die Gelegenheit, an der Rinderrippe das einfache Handling des Systems zu erfühlen. Am Ende des Kurses erhalten alle Teilnehmer ein entsprechendes Zertifikat und eine Bescheinigung über 17 Fortbildungspunkte.



Kurstermine 2010:
 3. und 4. September
 5. und 6. November
 3. und 4. Dezember

K.S.I. Bauer-Schraube GmbH
 Eleonorenring 14
 61231 Bad Nauheim
 E-Mail: ksi-bauer-schraube@t-online.de
Web: www.ksi-bauer-schraube.de

Zimmer Dental

Implantatbasierte Prothesenstabilisierung

Zimmer Dental Inc. gibt den exklusiven Vertrieb des ERA Mini™ Zahnimplantatsystems bekannt, das von Sterngold Dental, LLC, hergestellt wird. Das klinisch bewährte ERA Mini Zahnimplantatsystem bietet eine implantatbasierte Prothesenstabilisierung – ein Verfahren, das die Zufriedenheit von Prothesenträgern in Bezug auf Komfort, Kaufunktion, Retention und Phonetik steigern kann.¹ Das vielseitige ERA Mini Zahnimplantatsystem wurde zur vorübergehenden Funktionssicherung einer Prothese während der Osseointegration herkömmlicher Implantate sowie als langfristige, erschwingliche Lösung zur Prothesenstabilisierung direkt am Behandlungsstuhl in nur einer einzigen Sitzung entwickelt. Dieses umfangreiche System enthält das ERA Mini Zahnimplantat, chirurgische Instrumente und Prothetikkomponenten zur Stabilisierung von Prothesen mit der Möglichkeit zur Korrektur der Implantatangulation und mit den vertikalen Resilienzeigenschaften des ERA®-Attachments.



Die Verwendung des ERA Mini Zahnimplantatsystems zur Stabilisierung einer ungesicherten Prothese wurde entwickelt, um korrektes Kauen und Sprechen zu erleichtern, Tragekomfort und Selbstvertrauen zu erhöhen und die Aufnahme einer breiteren Palette von Nahrungsmitteln zu fördern.¹

„Diese Vertriebsvereinbarung unterstützt das Bestreben von Zimmer Dental, ein umfassendes Produktportfolio, gute Werthaltigkeit und Vielseitigkeit sowie erfolgreiche Patientenergebnisse zu bieten“, sagte Harold C. Flynn, Jr., Präsident von Zimmer Dental.

Literatur

1 Landa LS, et al. A prospective 2-year clinical evaluation of overdenture attached to non-splinted implants utilizing ERA attachments. *Pract Proced Aesthet Dent.* 2001;13:151–156.

© 2010 Zimmer Dental Inc. Alle Rechte vorbehalten.
 A1181, Rev. 02/10

Zimmer Dental GmbH
 Wentzinger Straße 23
 79106 Freiburg im Breisgau
 E-Mail: info@zimmerdental.de
Web: www.zimmerdental.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.